

# iD TILT HIT

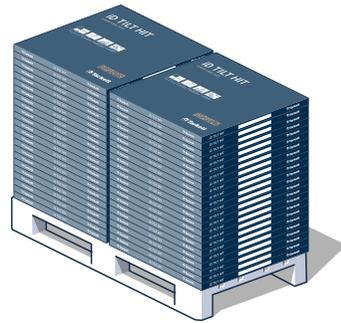
DESIGNBÖDEN

Verleg-  
empfehlung  
Interlocking  
Tiles

64.5 x 64.5 cm

## WICHTIG!

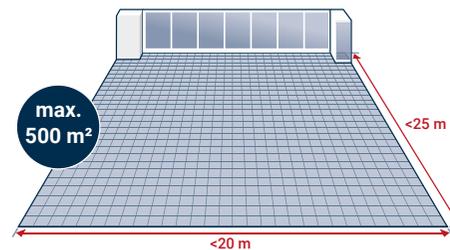
- Achten Sie darauf, sämtliche Spezifikationen und Anweisungen sorgfältig zu beachten.
- Wenden Sie sich an Ihren Tarkett-Vertreter, wenn Sie bezüglich der Verlegung unsicher sind oder Fragen haben.
- Verwenden Sie für eine durchgehende Fläche nur chargengleiches Material.
- Die Kartons werden in kleinen Stapeln (maximal 10 Kartons hoch) gelagert. Nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Heizungen oder Belüftungssystemen lagern.
- Lassen Sie den Bodenbelag für mindestens 24 Stunden vor der Verlegung bei Raumtemperatur (mindestens 15 °C) akklimatisieren.
- Der Unterboden muss z. B. sauber, dauer trocken (Zementestrich unbeheizt < 2,0 % CM, beheizt 1,8 % CM / Anhydritestrich unbeheizt < 0,5 % CM; beheizt < 0,3 % CM), planeben, dauerhaft fest, frei von Verunreinigungen wie Fetten, Ölen, Wachs, Farbstoffen, etc. sein.
- Verlegen Sie Tilt HIT-Bodenbeläge nicht unter erschwerten Bedingungen (weniger als 10 °C oder mehr als 35 °C).
- Der Belag kann in einem Temperaturbereich von +10 °C bis +35 °C genutzt werden. Vermeiden Sie Temperaturen, welche außerhalb dieses Bereichs liegen und minimieren Sie größere Temperaturschwankungen.
- Vermeiden Sie die Verlegung von Tilt HIT auf Heizplatten.
- Halten Sie eine Dehnungsfuge von 5 mm um die Verlegung herum und zu allen im Raum befindlichen, fest verbauten Gegenständen ein, z. B. Rohrdurchführungen, Türzargen usw.
- Die maximale durchgehende Fläche beträgt 500 m<sup>2</sup> (25 x 20 m). Bei dieser Größe sollten Dehnungsfugenprofile installiert werden, um den Bereich zu teilen.
- Die Arbeiten müssen mit einer sorgfältigen Überprüfung abgeschlossen werden.



Zwei Stapel mit 24 Kartons pro Palette



Verwenden Sie für eine durchgehende Fläche dieselbe Chargennummer



Wenden Sie sich an Ihren Tarkett-Vertreter, wenn Sie bezüglich der Verlegung unsicher sind oder Fragen haben.

## A VORBEREITUNG UND WICHTIGE INFORMATIONEN VOR VERLEGEbeginn

### A.1 UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Unterboden muss z. B. sauber, dauer trocken (Zementestrich unbeheizt < 2,0 % CM, beheizt 1,8 % CM / Anhydritestrich unbeheizt < 0,5 % CM; beheizt < 0,3 % CM), planeben, dauerhaft fest, frei von Rissen und Verunreinigungen wie Fetten, Ölen, Wachs, Farbstoffen, etc. sein können), trocken, fest, hart, frei von Rissen, glatt (die Saugfähigkeit muss überprüft werden) sein und nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Maßgebend für die Verlegung von Tarkett PVC- Belägen sind die Bedingungen der „Verdingungsordnungen für Bauleistungen“ (VOB), Allgemeine Vertragsbedingungen (ATV), DIN 18299 und DIN 18365.

Die Verarbeitungsrichtlinien der entsprechenden Kleb- und Hilfsstoffhersteller sowie die Hinweise der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Die Trockenheit eines festen Untergrunds sollte unter dem maximal zulässigen Feuchtigkeitsgehalt liegen, wenn die Prüfung nach dieser Norm durchgeführt wird.

Z. B. muss in GB die relative Feuchtigkeit von Betondecken unter 75 % liegen und bei CCM-Verfahren weniger als 2 % betragen.

In Nordamerika empfiehlt die ASTM F-170 ein Wasser-Zement-Verhältnis von 0,40 zu 0,45.

Überprüfen Sie vor der Auswahl einer Spachtelmasse, welcher Art von Beanspruchung der Bodenbelag nach der Verlegung ausgesetzt sein wird. Latexspachtel sind nicht für Bereiche mit starker Beanspruchung, besonders durch schmale Räder, geeignet (siehe EN 12529 Räder und Rollen). Überprüfen Sie die Eignung der Nivelliermasse und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Nivelliermasse.

**Hinweis :** Haftungsausschluss (Kleber, Nivelliermasse usw.). Auch wenn Tarkett die Kleber, Nivelliermassen und Abdichtungen einiger Hersteller auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Garantie für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern.

Tarkett schließt, falls diese Produkte ihren Zweck nicht erfüllen, jegliche Haftung für seine eigenen Produkte aus. Es liegt in der Verantwortung des Kleber-, Nivelliermassen- und Abdichtungsherstellers und des Bodenlegers, dass die Produkte für den vorgesehenen Zweck geeignet sind und gemäß den Herstellerangaben verarbeitet werden.

## A.2 ANFORDERUNGEN AN DIE RAUMTEMPERATUR UND AKKLIMATISIERUNG

Es ist wichtig, die Fliesen vor der Verlegung mindestens 24 Stunden lang bei einer Mindestraumtemperatur von 15 °C zu lagern (siehe die jeweiligen Landesvorschriften). Diese Temperatur muss während der gesamten Verlegung aufrechterhalten werden.

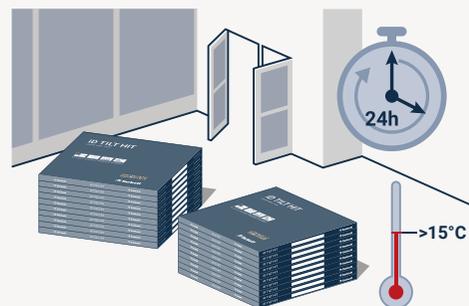
Die Untergrundtemperatur sollte mindestens 10 °C und die Raumtemperatur sollte 15 °C betragen (siehe die jeweiligen Landesvorschriften).

Die empfohlene relative Luftfeuchte im Raum muss 35–65 % betragen (siehe die jeweiligen Landesvorschriften).

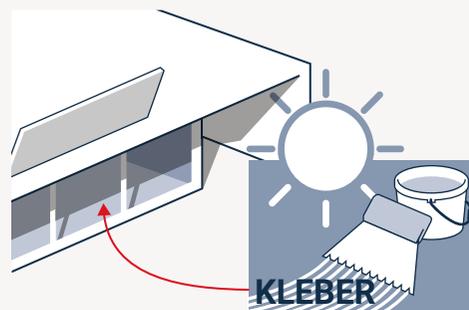
Die Fliesen sollten flach in ihren Kartons in kleinen, ordentlichen Stapeln gelagert werden (max. 10 Kartons übereinander).

Bei direkter Sonneneinstrahlung sollten Fenster durch Vorhänge, Jalousien oder einen anderen geeigneten Schutz verdeckt werden. Fixieren Sie andernfalls den gesamten Bodenbelag mit einem geeigneten Kleber, z. B. Zweikomponenten-PU-Kleber oder Hybrid-Kleber.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Klebstoffempfehlung von Tarkett und in den Herstelleranweisungen.



24 Stunden Akklimationisierung bei Mindestraumtemperatur



Bei direkter Sonneneinstrahlung kleben

## A.3 WERKZEUGE



Übersicht über die für die Installation erforderlichen Werkzeuge.

- Schutzhandschuhe
- Messer (für professionelle Anwender)
- Maßband
- Hammer
- Schneidemaschine für großflächige Verlegung

## B VERLEGUNG

### B.1 VERLEGERICHTUNG

Bestimmen Sie vor dem Verlegen der Fliesen die Art der Verlegung. Beachten Sie dabei die Raumform und das gewünschte Design, das entstehen soll.

#### Wichtig!

Stellen Sie vor der Verlegung der ersten Fliesenreihe sicher, dass:

- die Zuschnitte direkt an der Wand mehr als 20 cm breit sind;
- die Zuschnitte an Türen mindestens 30 cm betragen.



Vorzugsweise mit Schachbrettmuster, um Matt-Glanz-Effekte zu vermeiden

#### Hinweis:

iD Tilt HIT eignet sich für die Verlegung auf Keramikfliesen, wenn die Fugen bei moderater Belastung weniger als 4 mm breit und 1 mm tief sind. Max. Abweichung zwischen Fliesen: 1 mm.

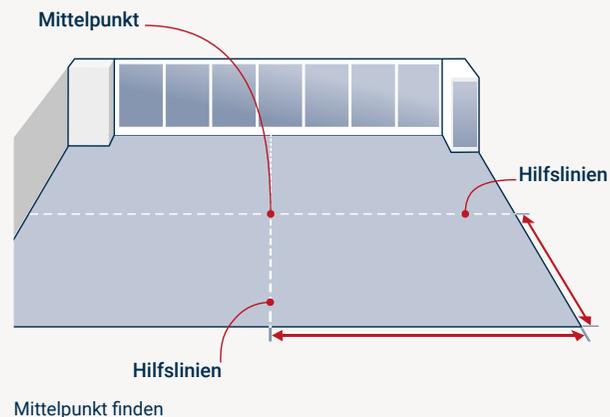
### B.2 VERLEGUNG

Halten Sie die Raumtemperatur immer bei 15~25 °C während der Verlegung.

#### B.2.1 MITTELPUNKT FINDEN UND HILFSLINIEN ERMITTELN

Ermitteln Sie zunächst die Mitte der längsten Seite. Markieren Sie denselben Punkt an der gegenüberliegenden Wand. Markieren Sie zwischen diesen Punkten mit Hilfe einer Schlagschnur eine Kreidelinie, um die Mittellinie auf dem Fußboden zu ermitteln, und messen Sie dann entlang dieser Mittellinie, um die Mitte des Raums zu ermitteln.

Am Mittelpunkt ziehen Sie eine Linie genau im rechten Winkel zur ersten Linie.

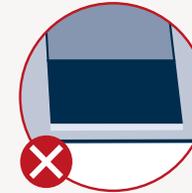


#### B.2.2 ANPASSEN DER MITTELLINIEN

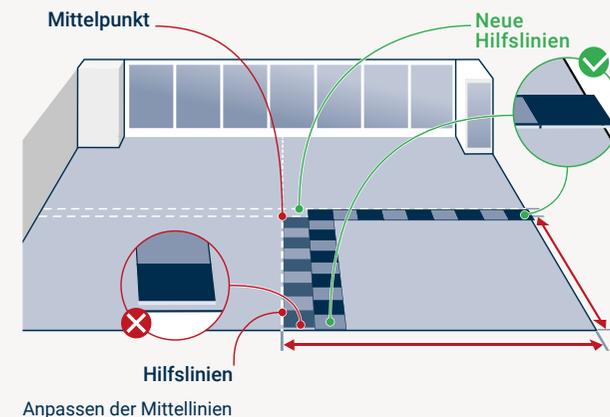
Verlegen Sie lose eine Reihe Fliesen von der Mittellinie zur seitlichen Wand, um den für den Rand verbleibenden Abstand zu ermitteln. Wenn der sich ergebende Abstand zu klein ist, verschieben Sie den Startpunkt entlang der Mittellinie.

Wiederholen Sie diesen Schritt auch in der Längsrichtung des Raums.

Dies kann bei Bedarf einfach anhand der Raumabmessungen berechnet werden, ohne Fliesen zu verwenden.

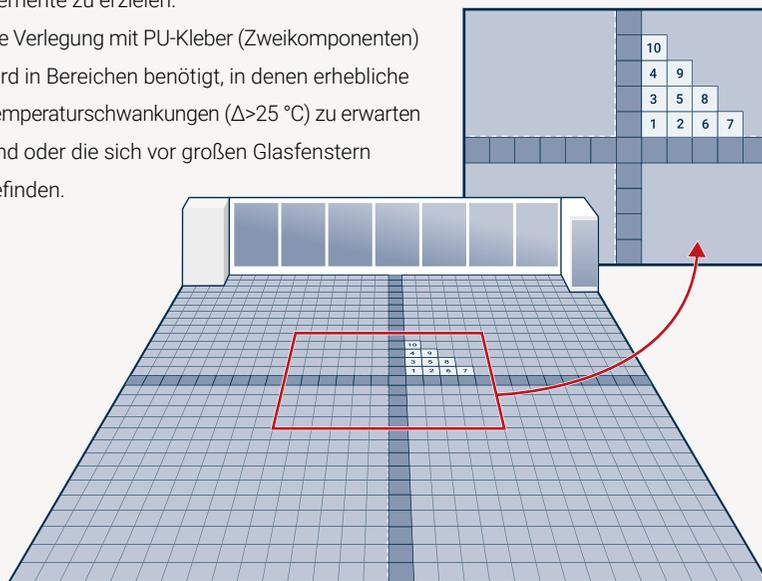


Falls es notwendig ist, die Mittelreihe der Fliesen entlang einer oder beider Mittellinien zu verschieben, empfiehlt es sich, mit Hilfe der Schlagschnur im Abstand von einer halben Fliese auf einer Seite einer oder beider Mittellinien zusätzliche Führungslinien auf dem Boden zu markieren.



### B.2.3 VERLEGUNG

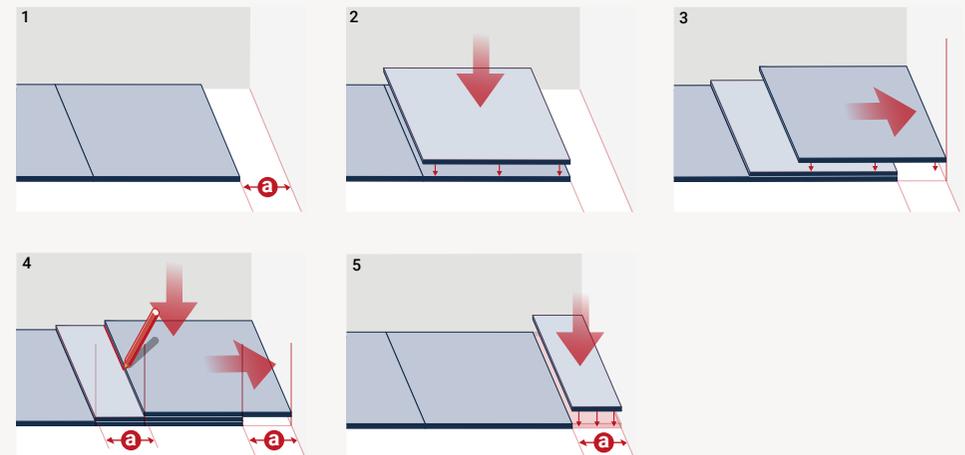
- Verlegen Sie die erste Reihe Fliesen entlang der gezogenen Mittellinie. Fahren Sie mit den anderen Reihen fort und orientieren Sie sich hier an der ersten Reihe.
- Lassen Sie rund um die Verlegung und zu allen im Raum befindlichen, fest verbauten Gegenständen, z. B. Rohrdurchführungen, Türzargen usw. eine Dehnungsfuge von 2 bis 5 mm (rund 1 mm pro verlegtem Meter).
- Verwenden Sie zur Verriegelung einen Gummihammer, um so eine akkurate Verlegung und einen dichten Anschluss der verlegten Elemente zu erzielen.
- Die Verlegung mit PU-Kleber (Zweikomponenten) wird in Bereichen benötigt, in denen erhebliche Temperaturschwankungen ( $\Delta > 25 \text{ °C}$ ) zu erwarten sind oder die sich vor großen Glasfenstern befinden.



Verlegung aus der Mitte – Viertel für Viertel

### B.2.4 ZURECHTSCHNEIDEN DER RANDFLIESEN

Um eine Randfliese zu schneiden, legen Sie die Randfliese über die zuvor verlegte (1+2). Legen Sie eine weitere Fliese darüber, die die Wand (3) berührt. Markieren Sie die Randfliese, indem Sie die letzte als Hilfe (4) verwenden. Schneiden Sie die Fläche entlang der Markierung mit einem Cutter. Knicken Sie den Abschnitt entlang der angerissenen Linie ab. Bringen Sie die geschnittene Randfliese in Position (5) und prüfen Sie, ob Sie die Dehnungsfuge von 5 mm einhalten.



Zurechtschneiden der Randfliesen

## C NACH DEM VERLEGEN

**Wichtig: Vermeiden Sie größere Temperaturschwankungen.**

### C.1 VERLEGTE BODEN SCHÜTZEN

Während der Bauphase sollte der Bodenbelag stets mit Hartfaserplatten, Sperrholzplatten oder TarkoProtect abgedeckt werden. Malerkreppband darf nicht direkt auf den Bodenbelag angebracht werden.

### C.2 ERSTREINIGUNG

Vor der Nutzung eines neuen Bodenbelags empfiehlt sich stets eine Erstreinigung.  
Leicht verschmutzte Böden: Staubsaugen.

Wischen oder Feuchtreinigen, um losen Schmutz und Baustaub zu entfernen. Für große Flächen empfiehlt sich eine Kombimaschine.